

Termik - X

Zusatzausstattung (Reihe mehrerer Ventilatoren), die „an der Unterkante des Zentralheizungsradiators, bewirkt eine erzwungene Wärmeverteilung um die Heizplatten herum, wodurch die Luftheizungsrate im Raum um ein Vielfaches (bis zu 5-fach) erhöht und die Effizienz des Radiators um bis zu 3,8-fach gesteigert wird.

Achtung: Vor dem ersten Gebrauch den Heizkörper oben abdecken mit 4 gefaltete Mullbinden. „Der im Heizkörper abgelagerte Schmutz wird von den Mullbinden aufgefangen.

Technische Daten und Berechnungen:

1 Termik ist bis zu 40 m³ am effektivsten



Versorgungsspannung	DC 12 V (max. 15 V DC). DC 5,5 x 2,1 mm
Versorgungsstrom	Je nach Anzahl der verwendeten Lüfter 4 Lüfter = ca. 360 mA, Elektronik = 6 mA
Temperatursensor	NTC Netzkabel ca. 700 mm
Abmessungen	Länge = 590 Breite = 86 Höhe = 30 mm
Durchfluss	1 Lüfter ca. 40 m ³ / h bei voller Drehzahl
Verbrauch	4 Ventilatoren = ca. 4 W (1 kWh für 250 Stunden)
Verbrauch Heizperiode	ca. 220 Tage (Tagesdurchschnitt von 12 Stunden) = 2640 Stunden 4 Ventilatoren = 4 W x 2640 Stunden = 10,56 kWh
Geschwindigkeitsregelung	Manueller Drehknopf. 50–100 %

Die Montage ist sehr einfach und kann auch von Laien durchgeführt werden. Das Gerät wird mit nur zwei Schrauben am Heizkörper befestigt. Eine speziell entwickelte Elektronik schaltet die Ventilatoren automatisch ein, wenn der Heizkörper warm ist, und aus, wenn er kalt ist (Umschaltung bei ca. 30 °C), und ermöglicht eine manuelle Steuerung der Ventilatorgeschwindigkeit.

Die höchste Effizienz wird bei Blechheizkörpern und elektrischen Direktheizungen erzielt.

Wie ist es möglich, dass Termík Heizkosten spart?

Das Prinzip des Heizens besteht in der Umwandlung von Primärenergie in Wärmeenergie. „Wir müssen diese Energie in den beheizten Raum übertragen.

Bei der Warmwasserheizung wird heißes Wasser über Rohre zu den Heizkörpern geleitet.

Die Wärme der Heizkörper wird durch den Luftstrom im Raum übertragen.

die Oberfläche des Heizkörpers. Bei herkömmlichen Heizkörpern verläuft dieser Prozess sehr langsam.

Nach diesem Prinzip wird das ausströmende Wasser um ca. 3 °C abgekühlt = sehr geringer

Heizenergieverbrauch. Der spontane Luftstrom wird durch die Temperatur des Heizkörpers beeinflusst.

Je höher die Heizkörpertemperatur, desto höher die Luftströmungsrate.

Bei 90 °C beträgt sie ca. 46 m³ /h, bei 50 °C jedoch nur ca. 24 m³ /h.

Wenn wir Termík unter dem Heizkörper anbringen, erhöht sich die Durchflussmenge um 150 m³/Stunde.

Dadurch gibt der Heizkörper in derselben Zeit bis zu fünfmal mehr Wärmeenergie an den Raum ab. Das bedeutet, dass bis zu 16 °C mehr Energie aus dem Heizungswasser in den Raum übertragen wird.

Die Temperatur steigt somit um ein Vielfaches schneller an und die Aufheizzeit verkürzt sich um bis zu einem Fünftel.

Das hängt vom Heizkörpertyp ab. Die höchste Effizienz wird mit sogenannten

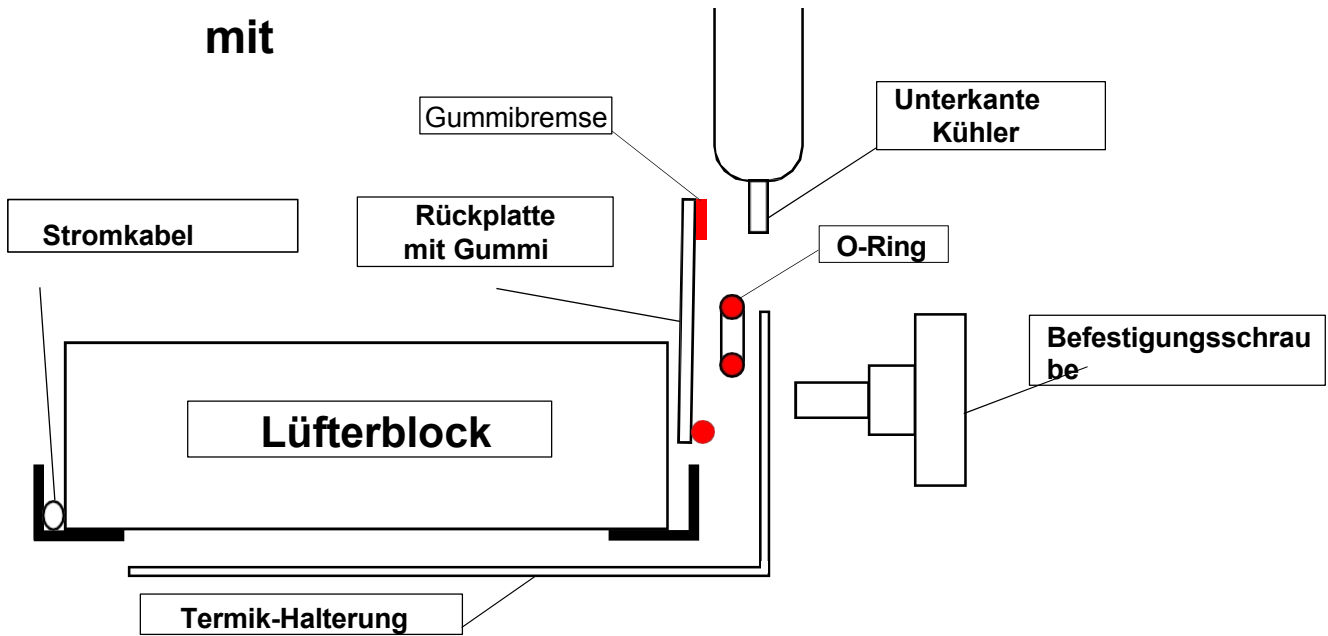
Blechheizkörpern. Bei Verwendung eines zusätzlichen Thermostats in Reihe mit einem Raumthermostat

kann die Brenndauer des Heizkessels je nach Heizkörpertyp um bis zu 8 Mal reduziert werden.

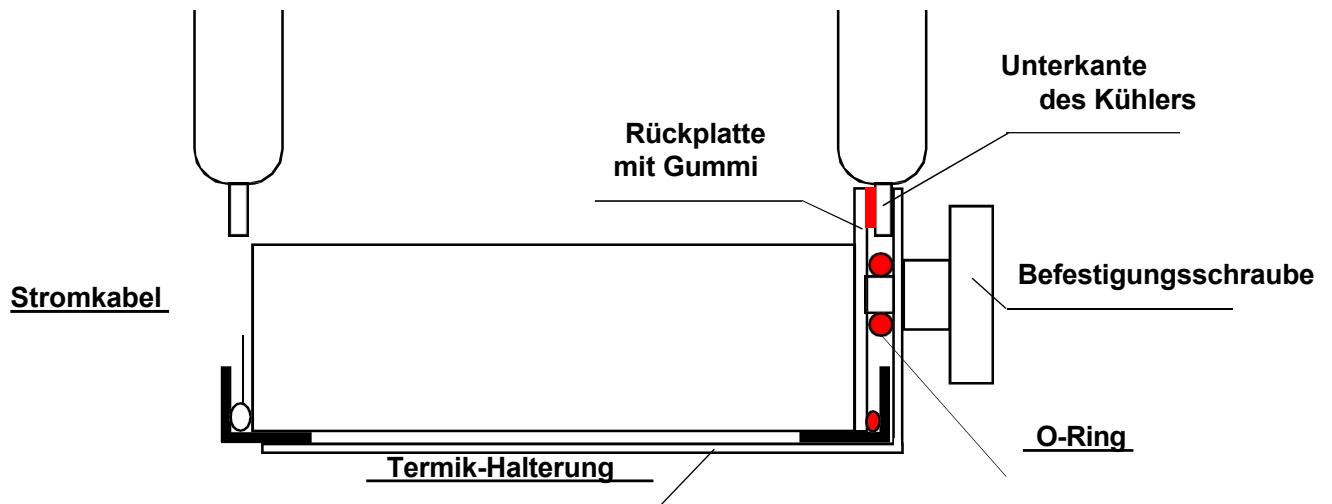
Mit Termík ist es möglich, die Temperatur des Heizungswassers aus dem Kessel um bis zu 30 °C zu senken.

Erweiterter Ventilatorhalter mit

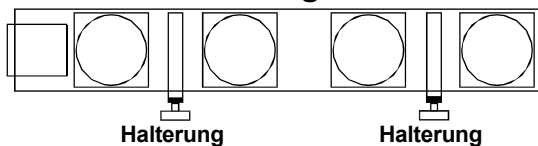
Lüfterblock



Montierter Lüfterhalter mit Lüfterblock



Anbringen der Thermikhalterung



Wir kleben den Temperatursensor auf die Rückseite des Heizkörpers in der Nähe des Warmwassereinlasses, sodass das Kabel mit dem Stecker, der in die Steuerelektronikbox gesteckt wird, bis zum Steckerloch reicht.

